

Baunit PowerFlex

Faserverstärkter Unterputz



- **starker Fassadenschutz**
- **zementfrei**
- **verarbeitungsfertig im Kübel**

Produkt Faserarmerter, Verarbeitungsfertiger, pastöser, organisch gebundener, elastischer Unterputzmörtel (Spachtelmasse) für das Baunit Wärmedämmverbundsystem ECO. Geprüft nach ETAG 004.

Zusammensetzung Organische Bindemittel, Aramid-Spezial-Fasern, Sande, Zusätze.

Eigenschaften Unterputzmörtel für außen. Wasseraufnahmehemmend und gut verarbeitbar. Stoßfestigkeit Kategorie 1 gem. ÖNORM B 6400-1 ab 5 mm Schichtdicke bei Baunit WDVS ECO (siehe Baunit Verarbeitungsrichtlinie WDVS).

Anwendung Zum Bewehren von Baunit FassadenDämmplatten ECO und Baunit FassadenDämmplatten ECO **plus**, sowie zur Renovierung von Wärmedämmverbundsystemen.

Nicht zum Kleben von FassadenDämmplatten und weder zum Kleben noch zum Spachteln von SockelDämmplatten XPS TOP geeignet!

Technische Daten

Nenndicke:	3 mm
Nenndicke 2:	5 mm
µ-Wert:	ca. 100
Trockenrohdichte:	ca. 1800 kg/m ³
sd-Wert:	0.3 m (bei 3 mm Schichtdicke)

	Kübel 25 kg
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 4 - 6 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 4 - 6 m ² /Kübel als Unterputz (zum Spachteln)

Lieferform Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel = 400 kg

Lagerung Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

Verarbeitung

Baunit PowerFlex mit langsam drehendem Rührwerk vor gebrauch durchmischen.

Die Verarbeitung erfolgt nach letztgültiger Baunit Verarbeitungsrichtlinie WDVS. Ergänzend ist folgendes zu beachten:

Unterputz: Der Unterputzmörtel wird mittels Zahntraufel aufgetragen, Baunit Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit 10 cm Überlappung in den frischen Unterputzmörtel eingebettet und anschließend geglättet.

Es ist kein Baunit UniPimer/ Premium vor dem Auftragen der Endbeschichtung erforderlich.

ACHTUNG! Baunit PowerFlex kann bei Mindestdicke 3 mm einlagig verarbeitet werden. Bei Mindestdicke 5 mm ist 2-lagig zu arbeiten, wobei die maximale Schichtdicke je Lage 3 mm betragen darf. Zwischen den einzelnen Putzlagen ist eine Standzeit von mind. 4-5 Tagen¹⁾ einzuhalten.

Baunit SilikatTop ist nicht als Endbeschichtung geeignet.

Allgemeines und Hinweise

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 4-5 Tagen¹⁾ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

1: Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.